

Projektidee für die LEADER Förderperiode 2014 - 2020

1. allgemeine Angaben

Projektbezeichnung ¹ :	Alte Schule Schlakendorf
Projektträger/in ² :	Stefan Ohlhoff
Ansprechpartner/in ³ :	1) Julia Schwalm 2) Stefan Ohlhoff
Adresse ⁴ :	1) Christburger Straße 18, 10405 Berlin 2) Prenzlauer Allee 44, 10405 Berlin
Tel ⁵ :	1) 0162-549 7647 2) 0163-20 22 634
E-Mail ⁶ :	1) Julia.Schwalm@t-online.de 2) Stefan.Ohlhoff@gmx.de

wird durch das Regionalmanagement ausgefüllt

Eingegangen am	27 JUNI 2018
☐ Post	
☒ Email	
☐ Übergabe	
Id_Nr.:	
015-2018	

2. Projektbeschreibung

Geplanter Durchführungszeitraum ⁷ :	2019/20
Projektstandort ⁸ :	Amtsbereich: Demminer Land
	Stadt/Gemeinde: 17154 Neukalen
	Straße: Schlakendorf 44
	Eigentümer: Mit Abwicklung des Kaufvertrags: Stefan Ohlhoff
	Planungsstand ⁹ :

1 Name unter dem das Vorhaben geführt wird.

2 Name/Institution des/der Projektträgers/in

3 Kontaktperson, die das Vorhaben betreut.

4-5 Bitte geben Sie eine gültige Postadresse und gültige Telefonnummer der Kontaktperson an.

6 Der Schriftverkehr wird vorrangig über Email gewährleistet. Bitte eine aktiv genutzte Emailadresse angeben.

7 In welchem/n Jahr/en soll das Vorhaben umgesetzt werden? Der Umsetzungszeitraum sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

8. Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden? Wer ist/sind der/die Eigentümer/in/nen des/r Grundstückes/Gebäude/etc.?

9 Hier ist anzugeben, wie weit die Planung des Vorhabens bereits vorangeschritten ist.
Projektidee = Überblick über anstehende Maßnahmen, Kostenschätzung, mgl. Formen der Trägerschaft, notwendige Genehmigungen sind beantragt / in Arbeit, Kommunikation mit Beteiligten ist erfolgt.
Detaillierte Planung = Genehmigungen, Kostenberechnung, KofA-Aussage, evtl. Beschlüsse, Trägerschaft, etc. liegen vor (sind als Anlage anzufügen)

10 Hier ist es möglich ein Foto oder eine Abbildung des Vorhabens/Projektes einzufügen.

11 Auf die gestellten Fragen ist einzugehen. Textuelle Anhänge, auf die verwiesen wird, werden nicht berücksichtigt. Zulässige Anhänge sofern nicht gefordert sind zeichnerische Darstellungen und Abbildungen (in überschaubarer Menge, mit Aussagecharakter).

Foto/Abbildung¹⁰


Detaillierte Projektbeschreibung¹¹

Was ist der Anlass bzw. der Hintergrund des Projektes? Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen? ¹¹ (Kostenschätzung anfügen)

In diesem Frühjahr lernten wir das Demminer Land kennen und verliebten uns spontan in die Landschaft. Mit dem Plan, Wurzeln nicht nur in Berlin, sondern auch „auf dem Land“ zu schlagen, war schnell die Entscheidung getroffen, die Alte Schule in Schlakendorf zu kaufen. Das Schulhaus soll aber nicht nur selbst genutzt, sondern weiter ausgebaut und auch anderen zugänglich gemacht werden.

Im Gespräch mit den bisherigen Eigentümern der Alten Schule und einzelnen Nachbarn in Schlakendorf stellte sich heraus, dass allen das Schulhaus sehr am Herzen liegt. Hieraus entstand die Idee, die ursprüngliche Funktion der Schule wiederzubeleben und sie in das soziale und kulturelle Leben der Region aktiver einzugliedern. Klassische Musik liegt uns sehr am Herzen und jeder Konzertbesuch zeigt, dass junge Menschen offenbar wenig Berührungspunkte mit klassischer Musik haben.

Mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und den regionalen Angeboten der Musikstadt Demmin hat die Region bereits ein vielfältiges Angebot an klassischer Musik mit Weltklasse-Musikern und regionalen Ensembles. In dieses bestehende Angebot könnte mit diesem Projekt ein weiteres Puzzlestück integriert werden, nämlich Musik von jungen Kammermusik-Ensembles.

Wenn das Projekt realisiert werden darf, soll das Dachgeschoss der Schule ausgebaut und dadurch Platz für zusätzliche Unterkünfte im Schulhaus geschaffen werden. Gleichzeitig soll das Schulzimmer so ausgestaltet und ausgestattet werden, dass es auch als Probenraum für kleinere klassische Musikensembles genutzt werden kann.

Für einen Monat im Jahr soll das Haus jungen Musiktalenten, insbesondere Kammermusik-Ensembles aus Musik(hoch)schulen, kostenlos zur Verfügung stehen, im Gegenzug für ein Abschlusskonzert des jeweiligen Ensembles. Soweit es sich um Musikstudenten handelt, sollen sie eine der örtlichen Schulen besuchen und dort ihr Instrument und ihren Werdegang vorstellen. Perspektivisch sollen dauerhafte Partnerschaften mit Musikhochschulen/Musikschulen aufgebaut werden. Im Ergebnis soll ein einheitliches Konzept entstehen und etabliert werden (z.B.: „Schlakendorfer Musik-Frühling“).

Architektonisch würde der Umbau so erfolgen, dass das Haus während der Probenzeiten als Ganzes als „Proben- und Wohnhaus“ für Kammermusik-Ensembles genutzt werden kann. Zugleich soll aber auch eine Auftrennung in zwei voneinander unabhängige Ferienwohnungen möglich sein. Während des restlichen Jahres würden die beiden Ferienwohnungen touristisch angeboten werden.

Notwendige Bau- und Projektmaßnahmen an der denkmalgeschützten Alten Schule wären:

- Ausbau des Dachgeschosses und Schaffung von zusätzlichen Räumen sowie einer zusätzlichen Küche (einschließlich Fenster, Isolation und Innenausbau)
- Verbesserung der Nutzungsmöglichkeit/Bewohnbarkeit des Erdgeschosses (insbes. Ergänzung um Badezimmer/Sanitäreinrichtung sowie Ergänzung von Fenstern in einem der Räume)
- Wiederherstellung des alten Schulzugangs an der Seite des Gebäudes und Schaffung eines zweiten Zugangs zum Dachgeschoß
- Erwerb eines kleinen Flügels/großen Klaviers sowie weiterer Ausstattung für Probenraum

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Welche lokalen und regionalen Effekte hat die Maßnahme (z.B. Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Wirkung)? ¹¹

Mit dem Projekt soll einerseits die touristische Attraktivität der Region durch Konzertangebote gesteigert werden. Darüber hinaus soll Kindern und Jugendlichen klassische Musik persönlich und greifbar vorgestellt werden. Studenten von Musikhochschulen und jungen Talenten von Musikschulen sowohl aus der Region als auch darüber hinaus sollen die Gelegenheit haben, die Schönheit der Region aus erster Hand zu erleben und einen Bezug zum Demminer Land aufbauen.

Mit den beiden Ferienwohnungen, die sich zu einer verbinden lassen würden, wollen wir zugleich ein qualitativ den höchsten Ansprüchen entsprechendes Urlaubsangebot schaffen. Wir streben an, von Urlaubsarchitektur.de aufgenommen zu werden und damit eine Zielgruppe anzusprechen, von der wir glauben, dass sie das Demminer Land schätzen würde, für die es derzeit im Demminer Land aber noch wenige Angebote gibt.

Für die Betreuung der Musik- und Feriengäste vor Ort würden wir einen Teilzeitarbeitsplatz schaffen.

Ist das Projekt in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar? Werden mit dem Projekt bestehende Barrieren reduziert? ¹¹

Ja, das Projekt ist in der allgemein üblichen Weise zugänglich und nutzbar.

Aussagen zur regionalen Bedeutung des Projektes¹⁰

Entstehen neue Angebote, Produkte, Kooperationsbeziehungen? Hat es ggf. modellhaften Charakter und können die im Projekt gemachten Erfahrungen auf andere Projekte übertragen werden? Werden Entwicklungen in bisher getrennten Bereichen miteinander verbunden? Werden überörtliche und regionale Aspekte besonders berücksichtigt? Wer wurde bei der Erarbeitung des Projektes eingebunden? ¹¹

Es entstehen zwei neue Ferienwohnungen und perspektivisch Kooperationsbeziehungen mit Musikhochschulen oder Musikschulen, um Kammermusikensembles die Möglichkeit zu geben, ein bis zwei Wochen intensiv zu proben und Aufführungspraxis zu sammeln. Für die Region entsteht ein zusätzliches Konzertangebot von zwei bis vier Konzerten pro Jahr.

Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Grundschulen/Schulen vor Ort sowie andere Partner in der näheren Region (Musikschulen, weltliche & kirchliche Musikprojekte, Veranstaltungsorte etc.) – noch in Planung

Überregionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Musikhochschulen, Musikschulen – noch in Planung

3. Vereinbarkeit mit der SLE „Demminer Land“

Welche regionalen Entwicklungsziele unterstützt das Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)	
☐	Querschnittsziel: nachhaltige Entwicklung der Region unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte ¹²
☐	Querschnittsziel: Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Männern ¹³
☒	Schaffung/Sicherung von <u>guten</u> und <u>werthaltigen</u> Arbeitsplätzen ¹⁴ <i>1 (Teilzeit) = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt geschaffen werden</i> <i>= Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt gesichert werden</i>
☐	Förderung von Zuzug neuer Einwohner/innen in die Region „Demminer Land“ ¹⁵
☐	Erhalt oder Ausbau sozialer Infrastruktur ¹⁶
☒	Entwicklung der touristischen Potenziale ¹⁷
☒	Pflege des (bau-) kulturellen Erbes ¹⁸
☒	Pflege des kulturellen Lebens ¹⁹
☐	Pflege des natürlichen Erbes ²⁰
Einordnung in ein Handlungsfeld der SLE Demminer Land²¹	
☐	HDF I : Lebensqualität im demografischen Wandel ²² ☐ <i>Erhalt und Ausbau von Einrichtungen für Infrastruktur und Daseinsvorsorge</i> ☐ <i>Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Orten für <u>alle</u> Frauen und Männer in ihren verschiedenen Lebensphasen</i> ☐ <i>Verarbeitung & Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse</i>

12 Die Entwicklung der Region „Demminer Land“ soll unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, dass ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Interessen in den Entwicklungszielen und Projektansätzen Berücksichtigung finden. Auf diese Weise kann eine ausgewogene Entwicklung begünstigt werden, die es künftigen Generationen ermöglicht, ähnliche oder gar bessere Lebensbedingungen wie die gegenwärtigen vorzufinden.

13 Unterstützt das Vorhaben z.B. die Vereinbarkeit von Erwerbs- & Privatleben oder wirkt es der klassischen Geschlechterverteilung entgegen.

14 Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist das zentrale Ziel für die regionale Entwicklung. Gute Arbeit sind Arbeitsplätze bei denen Beschäftigte mitreden und mitgestalten können, mit einem gerechten Entgelt, mit einem nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, mit sozialer Sicherheit und ohne Diskriminierung.

15 Werden mit dem Vorhaben Standortfaktoren geschaffen, die wesentlichen Einfluss auf die Wohnortwahl haben?

16 Das Vorhaben betrifft Bildungseinrichtungen, Fürsorgedienstleister, Betreuungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Sport und Freizeit, etc.

17 Wird eine Steigerung der Qualität oder Quantität touristischer Angebote angestrebt? Wirkt das Projekt nachhaltig positiv auf die touristische Infrastruktur, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten für Pflege und Instandhaltung?

18-20 Hier ist klar zu unterscheiden zwischen baukulturell (anthropogen erschaffene Bauten), kulturell (ein kultureller Wert der Bestand hat und bewahrt wird; nicht an Materie gebunden) und natürlichem Erbe (nachhaltige Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt und/oder des natürlichen ländlichen Erbes einschließlich der Erhaltung der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft).

21 Das Projekt kann nur in einem Handlungsfeld bewertet werden. Jedes Handlungsfeld hat handlungsfeldspezifische Bewertungskriterien. Ist das Vorhaben handlungsfeldübergreifend wird dies in den Bonuskriterien berücksichtigt. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem Handlungsfeld zu, dessen Handlungsfeldziele zu Ihrem Vorhaben passen.

22 Gemäß dem übergeordneten Ziel „Stärkung der ländlichen Orte im Demminer Land als Lebens- und Arbeitsraum“, gehören zu diesem Handlungsfeld alle Vorhaben, die dazu beitragen, die Attraktivität der ländlichen Orte als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhöhen. Zur Lebensqualität gehören zudem der Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels, die Förderung von bürgerschaftlichen Gemeinschaften und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.



☐	HDF II : Touristische Infrastruktur und touristische Angebote ²³ ☐ <i>Erhalt und Ausbau touristischer Infrastruktur</i> ☐ <i>Sicherung und weitere Qualifizierung von touristischen Angeboten</i> ☐ <i>Förderung der regionalen und überregionalen touristischen Vernetzung</i>
☒	HDF III : Kultur, kulturelles und natürliches Erbe ²⁴ ☒ <i>Sicherung des (bau-)kulturellen Erbes</i> ☒ <i>Stärkung der kulturellen Vielfalt</i> ☐ <i>Bewahrung und Vermittlung des natürlichen Erbes</i>

23 Dem Tourismus kommt im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine entscheidende Bedeutung zu, aus diesem Grund wird in diesem Handlungsfeld das übergeordnete Ziel: „Steigerung der touristischen Attraktivität der Region Demminer Land“ verfolgt. Touristische Potenziale bestehen insbesondere in Form der attraktiven Naturräume/parks. Aber auch die historische Kulturlandschaft mit den Kirchen, Schlössern, Guts- und Herrenhäusern und Parkanlagen bieten identifizierbare Alleinstellungsmerkmale die es zu erschließen und in Wert zu setzen gilt.

24 Die Teilbereiche lassen sich mit dem übergeordneten Ziel: „Bewahrung der kulturellen & natürlichen Vielfalt zur Identitäts- und Imagebildung in der Region Demminer Land“ vereinen. Die Region „Demminer Land“ ist geprägt durch ein vielfältiges und attraktives kulturelles Angebot, das zum großen Teil durch ehrenamtlich organisierte Initiativen mit getragen wird und in der ländlichen Region eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Orte für die Bewohner/innen aber auch für die Gäste der Region hat. Vorhaben in diesem Feld müssen einen hohen Öffentlichkeitsbezug auf bzw. nachweisen.

25 Gesamtkosten des Projektes (als Anlage ist eine Kostenschätzung/-berechnung beizulegen)

26 Fördermittel = Zuwendungssumme, die benötigt wird zur Umsetzung des Vorhabens. Die maximale Zuwendung beträgt 200.000 €. Förderkonditionen werden in der SIF 2014-2020 (Kapitel 6 - S.74ff.) erläutert.

27 Eigenmittel = Gesamtkosten (Brutto) – Zuwendung

28 LEADER RL-MV: 5.10 „Sofern Teile des Vorhabens durch Mittel Dritter finanziert werden, mindern die Drittmittel die zuwendungsfähigen Ausgaben, es sei denn, die Drittmittel betreffen einen abgegrenzten Teil des Vorhabens, der nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift gefördert wird, die Drittmittel betreffen Ausgaben, die nicht zuwendungsfähig sind, oder die Drittmittel werden als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des verbleibenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers gewährt; in diesem Fall werden sie wie eigene Mittel des Zuwendungsempfängers behandelt.“ Der Verwendungszweck von Drittmitteln ist vertrags- oder satzungsrechtlich festzuschreiben.

29 Eine nicht gesicherte Gesamtfinanzierung führt zum Ausschluss des Vorhabens.

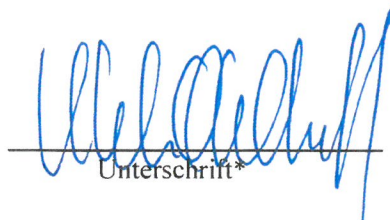
30 Die Zuwendungssumme besteht zu 90% aus ELER-Mitteln, die verbleibenden 10% müssen durch einen öffentlich kontrollierten Haushalt (Kommune/Kirche) finanziert werden. Eine Absichtserklärung des/r Amtes, Gemeinde, Stadt, etc. ist dem Projektblatt beizufügen.

4. Kosten- und Finanzierungsplan

geschätzte Projektkosten in Euro ²⁵	benötigte Fördermittel in Euro ²⁶	vorhandene Eigenmittel in Euro ²⁷	Drittmittel in Euro ²⁸
Grobe Schätzung, da die Vorplanung durch den Architekten noch in Arbeit ist: 250.000	100.000	150.000	-
Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert? ²⁹		☒ ja ☐ nein	
Die Kofinanzierungsmittel werden durch eine(n) Kommune/öffentlichen Träger bereitgestellt (Name) ³⁰ :		☐ ja ☒ nein Träger: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

Berlin, 26. Juni 2018

Ort, Datum


Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit Ihrer Angaben. Unterschriftsberechtigungen/Beschlüsse sind anzufügen. Des Weiteren bestätigen Sie hiermit, dass Sie sich über die Konditionen der Vergabe bzw. Verteilung von LEADER-Fördermitteln informiert und die LEADER RL-MV und die Strategie für lokale Entwicklung der LAG „Demminer Land“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Projekteinreichung stimmen Sie der Veröffentlichung projektbezogener Daten zu.



Kostenschätzung

Eine konkrete Kostenschätzung für die erforderlichen baulichen Maßnahmen ist derzeit noch nicht möglich.

Nach jetzigem Kenntnisstand schätzen wir die Gesamtkosten des Projekts grob auf 250.000 €.

Am 25. Juni 2018 wurde das Architekturbüro Gerald Kühn-von Kaehne und Eberhard Lange (Potsdam) beauftragt, die Planung des Vorhabens durchzuführen. Wir gehen nach Rücksprache mit Herrn Kühn-von Kaehne davon aus, dass bis spätestens Ende August konkrete Zahlen vorliegen, die eine präzisere Kostenschätzung ermöglichen.